

2 Jugendliche des SK Schmiden/Cannstatt bei der WJEM

Am Anfang stand die Qualifikation auf Ebene Bezirk. Laura und Jelena hatten sich die Berechtigung zur Teilnahme an den Württembergischen an 3 Samstagen im Januar und Februar diesen Jahres erworben. Während bei den Jungs hart um die Plätze gefochten werden muss, geht es bei den jungen Damen entspannter zu.

Wie in den vergangenen Jahren wurde wieder in einer Jugendherberge gespielt, beginnend ab Dienstag nach Ostern und dann bis zum Samstag. Nach Heidelberg bot es sich an, mit dem Zug zu fahren. Je nach Verbindung braucht das nur 45 Min. So konnten Laura und Vater sich auf der Hinfahrt erholen.

Da Laura in ihrer Gruppe in der ersten Hälfte gelistet war, begann die Runde mit einer leichten Gegnerin, der Sieg war denn auch kein Problem. Ganz anders bei Jelena, die als U16w Spielerin zusammen mit den U18w in einer Gruppe spielte und gleich auf die an Platz 2 gesetzte Spielerin Katja Stoll traf, der sie den Punkt überlassen musste.

Am zweiten Tag ging es morgens pünktlich um 8 Uhr mit der 2. Runde los. Gegen eine vermeintlich gleich starke Gegnerin missglückte Laura die Partie, dann kam noch ein grober Fehlzug dazu und so war es schnell entschieden. Noch schneller hatte Laura am Nachmittag der nächsten Gegnerin den Punkt abgenommen.

Bei Jelena stellte sich nicht der gewohnte Schwung ein. So verlor sie am Vormittag gegen die Wolfbuscherin - und damit Konkurrentin im Bezirk – Agazit. Und am Nachmittag konnte die vermeintlich etwas leichtere Gegnerin von Waldstetten auch nicht besiegt werden.

Am Donnerstag wurde nur eine Partie am Nachmittag gespielt. Jelena hatte spielfrei, da die Gruppe ein ungerade Anzahl an Spielern hatte. Laura war sehr interessiert an der Vorbereitung ihrer Nachmittagspartie gegen die Titelanwärterin Leia. Am Brett sah es auch zunächst sehr gut aus. Die Gegnerin suchte ihr Heil jedoch in Schummelchancen und das gelang dann leider auch.

Wieder um 8 Uhr ging es am Freitag los. Laura war klar, dass Isabella vom SC Weiler keine leichte Gegnerin sein würde. Aber konzentriertes Spiel führte schließlich zum Erfolg. Jelena traf auch auf eine machbare Gegnerin und punktete klar. Am Nachmittag kam Laura gegen die zweitplatzierte Theresa und hatte gleich in der Eröffnung Probleme, so dass es eine glatte Angelegenheit für die Gegnerin wurde. Jelena unterlag ihrer Gegnerin aus Grunbach ebenfalls.

In der letzten Runde am Samstagmorgen hatte Laura dann auch mal spielfrei, während Jelena die Gelegenheit nutzte, noch mal zu punkten. Mit Platz 5 am Ende ist Laura zufrieden. Jelena schließt mit Platz 13 ab. Es gab reichlich Erfahrung zu sammeln und Ansporn weiter zu lernen. Details unter <http://www.wsj-schach.de/spielbetrieb/2013/wjem>